



Stadtplanungsamt

Datum: 2018-04-12

Beschlussvorlage

**Drucksachen-Nr.
B-6350/2018**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt	24.04.2018
Stadtverordnetenversammlung	22.05.2018

Titel:

Energetisches Quartierskonzept Nuthe-Burg

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1. Das Integrierte energetische Quartierskonzept „Nuthe-Burg“ soll bezüglich des Themenfeldes Klimaschutz und Energie die Grundlage der Entwicklung des Teilraums Nuthe-Burg werden.
2. Dieses Konzept begründet keine Umsetzungsverpflichtungen für Dritte. Außerdem gründet es weder ein unmittelbares Baurecht noch beschränkt es ein bestehendes, sondern soll die Verwaltung binden, es bei der Aufstellung künftiger Bauleitpläne zu berücksichtigen. *)

~~2. Dieses Konzept ist als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB bei der Aufstellung der Bauleitpläne, bei der Fortschreibung bzw. Neuaufstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) und bei sonstigen Planungen und Maßnahmen zu berücksichtigen.~~

***) Punkt 2 neu gefasst und beschlossen in der STVV 22.05.2018/jae**

Finanzielle Auswirkungen: [nein]

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltr. Haushalts- und Geschäftsbuchhaltung:

Bürgermeisterin

Amtsleiter/in

Sachbearbeiter/in

Erläuterung/Begründung:

Das Energetische Quartierskonzept (EQK) verfolgt die Ziele des INSEK und des Klimaschutz- und Energiekonzeptes (KEK) und stellt die vorgesehene städtebauliche und energetische Entwicklung des Teilraums Nuthe-Burg dar.

Das EQK Nuthe-Burg wurde gemeinsam mit der Luckenwalder Wohnungsgesellschaft mbH, den Städtischen Betriebswerken Luckenwalde mbH und der Verwaltung sowie ihren Beauftragten, dem Architekturbüro Teske + Schwiede (für DIE LUCKENWALDER), der EEB ENERKO Energiewirtschaftlichen Beratung GmbH (für die SBL), dem Büro Nagler& Partner und der BIG Städtebau GmbH (für die Stadt) erarbeitet. Alle anderen wichtigen Akteure im Gebiet, z.B. die Wohnbaugenossenschaft e. G., wurden beteiligt.

Der Teilraum Nuthe-Burg besteht aus zwei sehr verschiedenen Bereichen, dem Altbaubereich an der bzw. westlich der Nuthe und der 80er-Jahre-Geschossbau-Wohnsiedlung Burg. In beiden Bereichen gibt es neu zu bebauende bzw. zu verdichtende Flächen, für deren Bebauung und Gestaltung durch das neuerliche Bevölkerungswachstum auch Bedarf besteht. Das EQK stellt (vorbehaltlich genauer Planungen) die wahrscheinliche städtebauliche Entwicklung dieser Flächen dar und bindet diese in die energetische Rahmenplanung ein. Das wichtigste Potenzial für die energetische Quartiersentwicklung ist das vorhandene Fernwärmenetz, das weiterentwickelt und optimiert und auf den Einsatz erneuerbarer Energiequellen vorbereitet werden soll.

Ein erstes wichtiges städtebauliches Vorhaben ist die Sanierung des Wohnungsbestandes der LUCKENWALDER Wohnungsgesellschaft mbH, insbesondere des Vierseitblocks an der Salzufler Allee.

Diese Sanierungsmaßnahme und die Weiterentwicklung des Fernwärmenetzes im Teilraum Nuthe-Burg wurden als Modell für andere Stadtteile untersucht und geplant.